

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 268.

Freitag den 15. November.

1861.

Dr. Otto Hübner's

Jahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik entnehmen wir bezüglich Preußen folgende Angaben:

In den Jahren:	Bevölkerungs-Zahlen:	Sind Kinder geboren:	Neue Ehen geschlossen.	Gestorbene:
1816.	10,349,031.	448,052.	117,448.	287,101.
1819.	10,991,934.	492,799.	111,084.	334,483.
1822.	11,664,133.	502,962.	106,160.	314,524.
1825.	12,256,725.	523,673.	112,171.	327,354.
1828.	12,726,110.	499,507.	104,788.	372,880.
1831.	13,038,960.	490,562.	98,673.	462,665.
1834.	13,509,927.	556,642.	129,818.	424,013.
1837.	14,098,125.	557,893.	128,022.	438,603.
1840.	14,928,501.	587,275.	132,281.	418,624.
1843.	15,471,084.	604,472.	140,454.	444,573.
1846.	16,112,938.	626,424.	138,427.	473,149.
1849.	16,331,187.	691,562.	148,890.	498,862.
1852.	16,935,420.	673,868.	143,028.	557,360.
1855.	17,202,831.	617,817.	131,911.	550,460.
1858.	17,739,913.	730,170.	167,378.	519,728.

Uneheliche Geburten:

1849.	51,011 = 7,4 ⁰ / ₁₀₀	1854.	46,871 = 7,01 ⁰ / ₁₀₀
1850.	54,323 = 8,02 ⁰ / ₁₀₀	1855.	42,965 = 6,97 ⁰ / ₁₀₀
1851.	53,898 = 7,9 ⁰ / ₁₀₀	1856.	45,939 = 7,36 ⁰ / ₁₀₀
1852.	50,599 = 7,5 ⁰ / ₁₀₀	1857.	54,260 = 7,7 ⁰ / ₁₀₀
1853.	47,185 = 7,01 ⁰ / ₁₀₀	1858.	61,596 = 8,44 ⁰ / ₁₀₀

der Gesamtgeburten.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 25. Sonntage n. Trinitatis (den 17. Novbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 18. November um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr ein Candidat.

Mittwoch den 20. November Abends 7 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus.

Montag den 18. November Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. November Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 20. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha (nicht mehr zu St. Moritz): Sonntag um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Der Handwerker-Bildungs-Verein

— kleine Ulrichsstraße Nr. 10 — hat auch für diesen Winter bereits seit dem 1. h. wieder mit einem Lehrkursus, vorläufig in Fach- u. wissenschaftlichen Zeichen, Rechnen, Schreiben und Singen bestehend, begonnen und wird dem Bedürfnis noch anderer Unterrichtsstunden nach Möglichkeit Rechnung tragen.

Es ergeht demnach an die geehrten Gewerksmeister und Gönner des Vereins die Bitte, ihre Gesellen und Gehülfen auf dieses nun seit 13 Jahren nicht ohne gesegneten Erfolg bestehende Institut hinzuweisen, um über die große Zahl der hieortz bestehenden geselligen Vereine nicht gerade den zu vernachlässigen, der, wie von Anbeginn so bis heute noch — wenn auch unter schweren Opfern — allein vermag, den strebsamen jungen Handwerker neben zeitweiser Erholung besonders geistig auszubilden, wozu die reichhaltigen Lehrmittel, die nach dem Zeitbedürfnis stets vervollständigt werden, und die als gelungen zu bezeichnende Besetzung der Lehrstunden die Hand bieten.

Mögen darum viele wackere Gesellen statt des kostspieligen und meist unheilvollen Wirthshauslebens ein harmloses und belehrendes Beisammensein unter Gewerks- und Kunstgenossen in den Feierabendstunden vorziehen, und mögen dem Vereine für beginnenden Winter noch recht viele Mitglieder, deren Anmeldung allabendlich von 8 — 10 und Sonntags früh von 8 — 12 und Nachmittags von 1 — 3 Uhr zu bewirken ist, zugeführt werden.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

Wie alljährlich erlaube ich mir, bei dem Herannahen des Weihnachtsestes, mich im Namen der unserer Pflege anvertrauten Waisen an meine verehrten Mitbürger mit der herzlichsten Bitte zu wenden, den Verein durch freundliche Gaben zu unterstützen, damit unsern Pfleglingen eine Weihnachtsfreude bereitet, vornämlich die nöthige Winterbekleidung beschafft werden könne. Für jede Gabe, sei es an baarem Gelde, sei es an alten oder neuen Kleidungsstücken, überhaupt an Bekleidungs-material, werden wir sehr dankbar sein und es wird für gewissenhafte Verwendung Sorge getragen werden. Alte Kleidungsstücke, die ganz besonders willkommen sind, bitte ich womöglich uns bald zugehen zu lassen, um die etwa nöthigen Abänderungen rechtzeitig vornehmen zu können. Die für unsere Kinder bestimmten Liebesgaben können entweder an mich selbst oder an Frau Inspector Quarg abgegeben werden.

Halle, den 12. November 1861.

Dr. Kramer,

Director der Franck'schen Stiftungen.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem wir den sämmtlichen in die vorgeschrieben aufgestellte Wählerliste eingetragenen stimmfähigen Bürgern bereits specielle Einladungen zu den diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungs- resp. Ersatz-Wahlen haben zugehen lassen, laden wir dieselben auch hierdurch nochmals ein, und zwar

die Wähler des **ersten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Pastor em. **Fubel**, sowie zu einer **Ersatzwahl** auf die Zeit vom 1. Januar 1862 bis dahin 1863 für den freiwillig ausgeschiedenen Herrn Kaufmann und Special-Gasanstalts-Directoren **W. Schröder**

am **25. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,**

die Wähler des **zweiten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Leihbibliothekar **Wolff**

am **26. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,**

die Wähler des **dritten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer **Ergänzungswahl** für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herrn Stärkefabrikanten **W. Nebert**

am **27. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,**

die Wähler der **zweiten** Abtheilung zu **Ergänzungswahlen** für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Deconom **A. Priesler**, Tischlermeister **Iske** und Fabrikant **Demuth**

am **28. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr,**

die Wähler der **ersten** Abtheilung zu **Ergänzungswahlen** für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Amtmann **Sintenis**, Justizrath **Fritsch** und Zimmermeister **Scharre**

am **29. Novbr. Vormitt. Punct 9 Uhr**

sich im Saale des Stadtschießgraben einzufinden und dem daselbst versammelten Wahlvorstande ihre Stimmen zu Protokoll zu geben.

Da die Wählerliste den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bereits im Juli d. J. aufgestellt und berichtigt werden mußte, so hat auf inzwischen eingetretene Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden können und kann deshalb auch

ein jeder zur 3ten Abtheilung gehörige Wähler nur in dem Bezirke zur Wahl zugelassen werden, in welchem er sich in dem, unserer ihm besonders zugegangenen Einladung beigedruckten Wählerverzeichnisse namentlich aufgeführt findet.

Schließlich bemerken wir, daß

- 1) die ausscheidenden Stadtverordneten jederzeit wieder gewählt werden können,
- 2) nach §. 25 der St. O. eine Ausübung des Stimmrechts durch Bevollmächtigte, welche jedenfalls selbst stimmfähige Bürger sein müssen, nur ausnahmsweise in der 1sten Abtheilung Seitens der im §. 8 ibid. erwähnten juristischen oder außerhalb des Stadtbezirks wohnenden höchstbesteuerten Personen zulässig ist.

Halle, den 7. November 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormünder, Kuratoren und sonstigen Depositat-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Kündigung, Ausloosung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Kuranden gehörigen oder die ihnen verpfändeten Hausgrundstücke gegen Feuergefahr versichert resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsames Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle a/S., den 2. November 1861.

Königl. Kreis-Gericht.

Fortsetzung

der Delgemälde-Auction

Freitag früh von 10 Uhr ab.

Hoppe.

Gummischuhe, französische, **C. F. Ritter.**

Einen schwarzen Kolbenbock seltener Größe und Ziehe weist nach **Ahle**, große Schloßgasse Nr. 4.

Nähmaschinen:

Steyperer schnell und billig empfiehlt
Albert Fischer, Schmeerstraße Nr. 15, 1 Tr.

Hasen- und Kaninchenselle kauft zum höchsten Preis kl. Klausstraße Nr. 19. **Seinr. Linde.**

Sobelspähne zu verkaufen

Klausthor, Borstadt Nr. 9.

Gutes Hausbackenbrod a U. 1 Sgr. bei

C. Siebler, alter Markt Nr. 17.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Gummischuhe repar. bei Gar. **Scholz**, Unterberg 5.

1300 R., auch getheilt, sind hypothekarisch auszuleihen Rathhausgasse Nr. 15.

Ein Mädchen, welche die Küche und Hausarbeit versteht, wird zu Neujahr gesucht
Steinweg Nr. 29, 1 Treppe.

Ein freundliches Familienlogis, sofort oder Neujahr beziehbar, wird zu mieten gesucht alter Markt Nr. 17.

Otto.

Zu Neujahr wird eine Wohnung gesucht, Preis 20 bis 24 R. Die Miete wird vorausbezahlt. Alles Nähere Schmeerstraße Nr. 4 im Laden.

Eine Wohnung von 4-5 St., mehreren K. zc., oder auch zwei Wohnungen zusammen zum 1. Januar gesucht. Gef. Adr. sub T. T. mit Angabe der Räumlichkeiten u. des Preises in d. Expedition.

Drei Stuben, 3 K., K. zu vermieten u. 1. April zu beziehen Jägergasse Nr. 1.

Eine Stube, 3 K., Küche und Feuerungsge-
laß gleich oder zu Neujahr zu verm. Kellnergasse 4.

Eine Schlafstelle steht offen. Zu erfragen
Lückengasse Nr. 6 parterre.

Einen goldenen Ring, vorige Woche verloren, bittet man gegen gute Belohnung abzugeben bei
Wilh. Cläffer, Markt Nr. 15.

Es ist gestern Abend von der großen Steinstraße ein Bisamfragen mit braunseidenem Futter verloren gegangen. Es wird gebeten ihn gegen eine gute Belohnung Schimmelgasse Nr. 4 abzugeben.

Verloren.

Am Mittwoch ist ein grauer Mantelfragen vom Theater bis zum Brunnenplatz verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung Brunnenplatz Nr. 3 abzugeben.

Am Mittwoch ist im Theater, und zwar im Parterre, ein Operngucker stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Brunnenplatz Nr. 3 abzugeben.

Die Tuchhüte für Damen, Mädchen, Kinder von 25 Sgr. an Blumen, Federn und Hutfaçons empfiehlt die größte Auswahl zu auffallend billigen Preisen

Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

E i n l a d u n g.

Die konservativen Urwähler aller drei Abtheilungen und aller Bezirke unserer Stadt, die sich im Wesentlichen zu dem Inhalt des unterm 2. d. Mts. publicirten Wahlprogramms der konservativen Partei bekennen, ferner diejenigen wahlberechtigten Handwerker, welche die Aufrechthaltung der Gewerbeordnung wünschen, werden ergebenst eingeladen, sich

nächsten Sonntag, den 17. November, Abends 8 Uhr,
im Saale des „Kronprinzen“

zu einer Besprechung und Verständigung Behufs der bevorstehenden Wahlen zahlreich einzufinden.

„Discussionen mit politischen Gegnern sind ausgeschlossen.“

Das Comité für conservative Wahlen.

(gez.) Helm sen. Leo. Lincke. Rust.

Gummischuhe reparirt bei Garantie und billig **Wesger**, Schuhmachermeister, Leipzigerstraße 16.

Kühlerbrunnen. Sonnabend Wurstfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Shakespeare-Vorlesung

von

Emil Palleke.

Im Saale des Hôtels zum Kronprinzen.

Freitag den 15. Julius Caesar.

Karten à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind bei Herren **Schrödel & Simon**, für die Herren Studirenden à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei dem Castellan **Hrn. Richter** zu haben.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag den 18. November 1861

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Soirée

der vereinigten Männer-Liedertafel

im Lokale des Herrn **Freyberg.**

Billets sind bei den Herren **Klempnermeister Eder**, Schmeerstraße Nr. 2, **Rüschnermeister Cundius**, gr. Klausstraße Nr. 33 und **Schirmfabrik Rieckelt**, gr. Ulrichsstraße 50, zu erhalten.

Fidelitas.

Sonntag den 17. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ball im Bürgergarten. Freundlichst ladet ein
der Vorstand.

Thalia.

Sonntag den 17. November Abends 8 Uhr
Abendunterhaltung und Ball im Locale zum Kühlerbrunnen.

D i e m i t z.

Von Sonntag an **Kirmes.**

Schulden, welche außer meiner Wirthschaft gemacht werden, bezahle ich nicht.

Sempel, Mittelwache Nr. 10.

